

06.10.2021 – 06:00 Uhr

Immer einen Innovationsschritt voraus / Die neuen Ladelösungen am Markt

Kötschach (ots) -

EnerCharge-Kunden sind vielen Anbietern von Ladelösungen einen Schritt voraus. Ein besonderer Beweis hierfür ist der Beschluss der Ladesäulenverordnung durch den Deutschen Bundesrat. Diese sieht vor, dass Ladesäulenbetreiber beim Ad-hoc-Laden ab Juli 2023 mindestens eine kontaktlose Zahlung mittels gängiger Debit- und Kreditkarte als Mindeststandard anbieten müssen - sie müssen also über ein Kartenlesegerät und ein PIN-Pad zur Eingabe der Geheimnummer verfügen.

Das Anliegen des Wirtschaftsministers Altmaier: "Künftig kann an öffentlich zugänglichen Ladesäulen einfach und schnell mit (...) Kredit- und Debitkarte bezahlt werden. So kann jeder jederzeit an diesen Ladesäulen Strom laden und bezahlen - auch Kunden, die kein Smartphone besitzen. Zugleich wird so das grenzüberschreitende Laden und Bezahlen an Ladesäulen ermöglicht, denn die Kreditkarte ist überall einsetzbar!"

EnerCharge-Geräte bieten seit jeher die Möglichkeit zur Direktzahlung ohne Mitgliedskarten oder Verträge mit EC-, Giro- oder Kreditkarten, denn Ladekomfort und einfache Bedienbarkeit sind wichtige Markenzeichen von EnerCharge. Die innovativen Produkte von EnerCharge entsprechen demnach bereits dem angepassten Gesetz. Eine aufwendige und teure Aufrüstung ist nicht notwendig.

100% flexibel in die Zukunft

Eine weitere Besonderheit von EnerCharge ist die Flexibilität der Produktlinie. Das Portfolio reicht von der Stand-alone-Lösung für einzelne Ladepunkte über komplette Parkplatzlösungen für E-Autos und Verbrenner bis zum Ultra-Schnellladen mit Gleichspannung (DC) und bis zu 480 Kilowatt Ladeleistung für E-Fahrzeuge der nächsten Generation mit 800-V-Akkus. EnerCharge kann noch mehr. So übernehmen die EnerCharge-Produkte zusätzlich die Rolle des Parkautomaten für Parkplätze, Tiefgaragen oder Parkhäuser bei Firmen, Einkaufszentren und in Gemeinden oder Städten.

Maximaler Ladekomfort

Für den E-Auto-Fahrer bedeutet EnerCharge maximaler Bezahlkomfort. Die Preisauszeichnung erfolgt online und vor Ort am Display mit zusätzlichen Infos wie freie Ladepunkte, Ladestatus, maximale Ladeleistung und maximale Parkdauer. Auch die Zahlungsmethoden der EnerCharge Direktzahlung - derzeit über 20 Zahlungsmöglichkeiten - werden laufend erweitert und entsprechen dem modernen Lebensstil. Der Kunde bezahlt genau wie an der Fossil-Tankstelle mit Bankomatkarten und Girocard, Kreditkarten (Mastercard, Visa, ...) und Flottenkarten (DKV, UTA, ...). Dazu addieren sich innovative Zahlungsmethoden wie Apple Pay, Google Pay, Giro Pay und individuelle Kundenkarten. Darüber hinaus erfüllt EnerCharge die eichrechtskonforme Abrechnung - der E-Auto-Fahrer bezahlt also nur die tatsächlich geladene Energiemenge, auch bei der Direktzahlung.

Smart und zeitsparend für den Betreiber

Das flexible und sichere Zahlungs- und Verrechnungssystem bietet dem Betreiber maximale Freiheiten bei der Preisgestaltung (Minuten-, kWh-, Pauschal-Abrechnung), denn der Betreiber entscheidet selbstständig den Wunschartif und die Abrechnungsart. Außerdem generiert das System den Endkunden-Zahlungsbeleg automatisch. Das bedeutet wiederum geringe Backend-Kosten und eine schnellere Amortisation der Investitionskosten. EnerCharge begleitet den Betreiber von der professionellen Beratung über Planung und Inbetriebnahme bis zum 24/7-Service und Support durch die erfahrenen Partner SPL Tele/electrify.

Abrechnung: Einer für Alle

EnerCharge ist kompatibel mit dem frei verfügbaren Kommunikationsstandard OCCP 1.6 (Open Charge Point Protocol), und das bedeutet für den Betreiber noch mehr Flexibilität. Mittels OCCP übernehmen EnerCharge-Ladesäulen auch die Abrechnung für Ladesäulen von Fremdherstellern. Neben der Direktzahlung mit NFC und Karteneinschub stehen auch die EnerCharge-Features automatische Rechnungslegung, Rechnungsdownload, Wunschartif und Live-Ansicht jedes Ladevorgangs zur Verfügung.

EnerCharge GmbH

EnerCharge zählt zu den technischen Marktführern in den Bereichen Ladetechnik, Parkraummanagement und der Einbindung einer Vielzahl von Payment-Optionen. Das österreichische Unternehmen greift auf 135 Jahre Erfahrung im Bereich Netztechnik, Stromversorgung und Energiemanagement zu und verfügt über spezialisiertes Know-how bei der Entwicklung von Hard- und Software-Lösungen. Zugleich sind die EnerCharge Ladelösungen bereits für zukünftige Ladesysteme gerüstet und können jederzeit erweitert werden. Das garantiert Investment-Sicherheit in einem rasant wachsenden Markt. Im internen Testlabor werden die Produkte regelmäßig mit neuesten Elektrofahrzeugen getestet. Die hochwertigen und innovativen Produkte werden in Österreich entwickelt und produziert.

FOTO-Download:

<https://drive.google.com/drive/folders/1lwc1yag0mXYn8D-UoJn2ViWHcE1pBUKW?usp=sharing>

Bilder frei verwendbar: Foto Crédit EnerCharge GmbH

Weiteres Bildmaterial kann auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

Pressekontakt:

Für Fragen stehen wir Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Ruth Klauss-Strasser

Tel.: +43 (0)4715 222 - 102

Mobil: +43 (0)664/84 19 861

ru.klauss@aae.at

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100087492/100878806> abgerufen werden.